

„Weihnachten aus der Tüte“

Eine Idee aus dem Fachbereich Ehe und Familie, HA XI

Idee:

„Weihnachten aus der Tüte“ soll Menschen die Weihnachtsbotschaft und -stimmung nach Hause bringen. Diese kann man mit einem Gruß der Gemeinde nach Hause oder ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus bringen, wenn z.B. jemand krank ist. Man kann sie in der Kirche auslegen, so dass sich Besucher*innen die Tüten mitnehmen können. Oder man gibt sie nach einem Gottesdienst mit – sei es für die Besucher*innen selber oder damit diese sie jemandem bringen. Oder sie sind für die Menschen, die leider an der Tür der Kirche abgewiesen werden müssen, weil die Kirche schon voll ist.

Ihr könnt überlegen, ob es eine Tüte ist, die für alle nutzbar ist, oder unterschiedliche Tüten füllen, z.B. für Kranke, für Familien, für Singles ...

Was kann in die Tüte?

Richtet eine Butterbrottüte oder Papiertüte oder eine andere Tüte und füllt sie mit ein paar Dingen, die ihr den Menschen gerne zu Weihnachten schenken wollt, um damit die Botschaft und Stimmung in die Häuser zu bringen. Je nachdem, was ihr einpackt, könnt ihr sie auch in einem Briefumschlag in Briefkästen einwerfen, wo ein persönlicher Besuch nicht möglich ist. In die Tüte könnten:

- die Weihnachtsgeschichte
 - o Lukasevangelium, Kapitel 2, Verse 1-20
<https://www.bibleserver.com/EU/Lukas2>
 - o in leichter Sprache
<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-heilige-nacht>
- ein Weihnachtsgruß
 - o Karten dafür gibt es viele. Möglich wären z.B. <https://shop.bonifatiuswerk.de/Advent-Weihnachten/Weihnachtskarte-2020-Menschenstern.html>
- ein Weihnachtssegen
- der Hausgottesdienst der Diözese
- die Vorlage für „Weihnachten im Treppenhaus“
- die Weihnachtswoche aus dem Winterabenteuer von Roxy und Gani
www.wir-sind-da.online/winterabenteuer
- ein Link zum Film „Die Weihnachtsgeschichte“ für Kinder aus der Fachstelle Medien <https://fachstelle-medien.de/die-weihnachtsgeschichte-fuer-kinder-digital/>
- ein Tannenzweig

- ein Teelicht
- ein Weihnachtsengel
- ein Stroh- oder Faltstern
- ...

Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen:

- Beim Packen der Tüten müsst ihr auf die AHA-Regeln achten: Abstand – Hygiene – Alltagsmasken. Dazu kommt das Lüften. Das Tragen von Einmalhandschuhen empfiehlt sich.
- Wenn ihr Teelichter dazu tut, dann überlegt, wer die Tüten bekommen soll. Sicherheitshalber legt ihr dann noch einen Zettel mit Brandschutzhinweisen dazu.
- Bei der persönlichen Übergabe ist auch auf 1,5 m Abstand zu achten. Das mag schade sein, gerade, wenn Menschen allein sind. Aber persönliche Nähe kann dennoch im Gespräch und mit etwas Zeit aufkommen.
- Gut ist auch, den Besuch vorher anzukündigen.
- Beim Auslegen ist ein Hinweis, dass bitte nur eine Tüte angefasst werden soll, wichtig. Ein persönlicher geschriebener Gruß, der die Aktion erklärt, lädt aber gleich ein.

Diözese Rottenburg-Stuttgart, Fachbereich Ehe und Familie
<https://kirche-und-gesellschaft.drs.de/paar-familie-alleinerziehen>
 0711 9791-1040, ehe-familie@bo.drs.de
 Markus Vogt

